Gemeinde
N a t t e r s

Niederschrift

über die

Sitzung des Gemeinderates

am Dienstag, 24.07.2018 im **Gemeindeamt Natters**

Beginn: **19:30** Uhr Ende: **21:15 Uhr**

anwesend waren: Bürgermeister **Karl-Heinz Prinz**

Gemeindevorstände **Johannes Abentung**
Thomas Kerschbaumer

Gemeinderäte

Emanuel Straka **Dr. Heinz Lemmerer** **Gottfried Mösl**
DI Verena Krismer **Dr. Andreas Ermacora**

Ersatzgemeinderäte

Franz Korath, Astrid Weingraber, Franz Dampf, Ing. Günther Fritz, Kathrin Steiner

außerdem anwesend waren: **Ing. Hubert Schipflinger und Helmuth Margreiter (Fa. PRO PLAN)**

entschuldigt abwesend waren: **Ursula Perle, Karl Bauer, Wolfgang Kofler BEd BEd, DI Wolfgang Raudaschl, Johann Payr**

nicht entschuldigt abwesend waren:

Vorsitzender: **Bgm. Karl-Heinz Prinz** Schriftführer: **Mag. Matthias Tanzer**

Die Einladung erfolgte am: **17.07.2018**

Die Sitzung war: ☒ öffentlich
☐ nicht öffentlich

Die Sitzung war: ☒ beschlussfähig
☐ nicht beschlussfähig

Tagesordnung

1.) Sitzungsniederschrift vom 26.06.2018

2.) Firma PRO-PLAN, Biomasse Heizanlage Projektkosten und Grobterminplan, Bericht

3.) Asphaltierungsarbeiten Feldweg, Beschlussfassung

4.) Vergabe der Renovierungsarbeiten Kindergarten, Beschlussfassung

5.) Eröffnungsfeier Haus Maria, Besprechung

6.) Personelle Angelegenheiten

7.) Bericht des Bürgermeisters

8.) Anträge

9.) Anfragen

10.) Allfälliges

nachträglich aufgenommen

6a.) Bauvorhaben Sonnenheim

Verlauf der Sitzung

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und geht zur Tagesordnung über.

GR Mösl beantragt die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Bauvorhaben Sonnenheim“.

Einstimmig wird beschlossen, diesen Punkt in die Tagesordnung aufzunehmen.

1.) Sitzungsniederschrift vom 26.06.2018

Die Niederschrift vom 26.06.2018 ist jedem Gemeinderat zugegangen. Es werden keine Einwendungen erhoben. Die Niederschrift wird unterfertigt.

2.) Firma PRO-PLAN, Biomasse Heizanlage Projektkosten und Grobterminplan, Bericht

Bürgermeister Prinz stellt Herrn Ing. Schipflinger und Herrn Margreiter vor und bittet um einen Bericht über den aktuellen Stand des Projekts Biomasse-Heizanlage.

- Gewerberechtlicher Statusbericht:

Die gewerberechtliche Bewilligung wurde per 04.06.2018 ausgestellt und ist rechtsgültig. Die Auflagenpunkte wurden in den Kosten lt. Aufstellung (siehe Punkt Kostenkontrolle und Beauftragungsstatus) berücksichtigt.
Mehraufwendungen /Auflagen sind:

- Schalldämpfer Luftansaugung
- Schalldämpfer Rauchgasleitung (Messung nach Probebetrieb notwendig)
- Be- und Entlüftung Schleuse
- Be- und Entlüftung Kleinteilelager (Hausmeister)
- Temperaturüberwachung Hackgutlager
- Verlängerung Kamin um 1m (bereits ausgeführt)

Ob der Schalldämpfer tatsächlich nötig ist und die dafür berücksichtigten Kosten schlagend werden, lässt sich erst im Probebetrieb feststellen.

- Förderungsablauf – Statusbericht:

Zur Realisierung des Projekts ist eine Nennleistung des Hackgutkessels mit einer Dauerleistung von 370 kw notwendig. Aufgrund des Ausschreibungsergebnisses wird ein Kessel mit einer Nennleistung von 399 kW installiert, dadurch kommt es zu einer Änderung im Förderungsverfahren aufgrund der Unterschreitung der 400 kW Nennleistung. Die Abwicklung mit der QM-Heizwerke Meilenstein 1 bis 6 ist hinfällig, stattdessen wird die QM-Kompakt Richtlinie schlagend. Der Förderungsablauf wird daher beschleunigt, der Fördersatz bleibt derselbe. Die Unterlagen dazu sind in Vorbereitung und werden noch in der KW 30/2018 nachgereicht. Mögliche Beratungsleistungen von den beiden Qualitätsbeauftragten Hr. Moser und Hr. Hamidovic müssen noch seitens der Gemeinde beschlossen werden. Aufgrund QM-

Kompakt ist hier keine Leistung vorgesehen und notwendig. Freiwillige Beratungs- und Unterstützungsleistungen im Sinne der Einhaltung der Qualitätsstandards können von der Gemeinde beauftragt werden. In den Gesamtkosten wurde hierzu eine Nettosumme von € 4.000,- beaufschlagt. Diese Kosten von € 4.000,- für die Inanspruchnahme der freiwilligen Beratungsleistung wurden im vorliegenden nicht mitberücksichtigt.

- Kostenkontrolle und Beauftragungsstatus:

Alle zu erbringenden Bauleistungen sind nach dem Bundesvergabegesetz zu vergeben. Die Leistungen für Fernleitungsbau inkl. Grabungsarbeiten, Heizzentrale und Biomassekesselanlage wurden mittels Ausschreibung angeboten. Die Vergabeempfehlungen hierzu lauten auf die Fa. Unistahl aus Innsbruck für den Fernleitungsbau, Fa. Oppacher aus Fügen für die Heizzentrale und die Fa. Herz aus Pinkafeld für den Biomassekessel. Die Freigabe zur Bestellung der Leistungen ist noch offen. Die Bestellung kann nach einer Stillhaltefrist von 7 Tagen erfolgen.
Die Gesamtkosten der Anlage belaufen sich auf € 746.000,- inkl. USt. Die Mehrkosten zur ursprünglichen Schätzung erklären sich durch die 3-5% höheren Marktpreise zum heutigen Tag und den zusätzlichen Auflagen im Bescheid. Der Fördersatz liegt bei diesem Projekt jedoch bei ca. 30%.

- Terminplan und Fortschritt:

Das Projekt ist baureif und kann sofort umgesetzt werden. Bei umgehender Bestellung aller Leistungen ist eine Abwicklung nach aktuellem Stand bis Anfang November 2018 realistisch. Es wird um die Freigabe gebeten um möglichst rasch die Bestellung der Leistungen zu veranlassen und eine Verzögerung des Terminplans zu vermeiden.

Der Gemeinderat stimmt der Freigabe für die Bestellung der genannten Leistungen einstimmig zu.

3.) Asphaltierungsarbeiten Feldweg, Beschlussfassung

Bürgermeister Prinz berichtet, dass sich die Arbeiten des Schulumbaus in der finalen Phase befinden und dass es sich im Zuge der Asphaltierungsarbeiten des Vorplatzes anbieten würde den Straßenabschnitt Feldweg von der Kreuzung beim Sportplatz bis zum Beginn des Wohnhauses Innsbrucker Straße 8 mit zu sanieren und auch zu verbreitern. Dies wird auch in einem Schreiben der DKN, welche die Bauleitung des Schulumbaus innehat, empfohlen. Das Angebot wurde unter anderem auch von GV DI Raudaschl geprüft. Bei den erforderlichen Arbeiten handelt es sich um Erhaltungsarbeiten, weshalb die Kosten zur Gänze der Gemeinde anfallen, wo also keine Förderung vom Land lukriert werden kann.

Nach sachlicher Diskussion wird einstimmig beschlossen, der Firma Swietelsky den Auftrag laut Angebot vom 09.07.2018 für die Sanierung, Verbreiterung und Asphaltierung des genannten Abschnittes Feldweg zum Gesamtpreis von € 68.203,49 inkl. USt. zu erteilen.

4.) Vergabe der Renovierungsarbeiten Kindergarten, Beschlussfassung

Bürgermeister Prinz berichtet über die bisher noch nicht berücksichtigten Renovierungsarbeiten im Kindergarten. Nach einer Besichtigung war offensichtlich, dass diese Arbeiten notwendig sind und dass ein Aufschub der Sache nicht dienlich wäre, da die Firmen des Schulumbaus noch da sind und man sonst wieder auf die nächsten Ferien warten müsste.
GR Dr. Lemmerer ist mit der Vorgangsweise unzufrieden. Man hätte schon viel früher feststellen können, dass Renovierungsbedarf beim Kindergarten besteht. Zudem liegt nur ein einziges Angebot vor. Es müsste zumindest ein zweites und drittes Angebot eingeholt werden. Zeitdruck darf hierbei kein Argument sein.
Bürgermeister Prinz bekräftigt, dass das Angebot von der Bauleitung eingeholt und geprüft wurde und dass es sich um die selben Preise der selben Firmen handelt, welche bereits beim Umbau tätig waren.
GR Dr. Lemmerer gibt zu Protokoll, dass er mit der Vorgangsweise nicht einverstanden ist, und in Zukunft, wenn nicht mehrere Angebote für ein Vorhaben vorgelegt werden, nicht mehr zustimmen wird.

Es wird einstimmig beschlossen den Auftrag für die erforderlichen Arbeiten im Kindergarten laut vorliegenden Angeboten in der Höhe von insgesamt € 22.552,40 inkl. USt. zu erteilen.

5.) Eröffnungsfeier Haus Maria, Besprechung

Bürgermeister Prinz informiert über den neuen Termin für die Eröffnungsfeier des Wohn- und Pflegeheims Haus Maria. Die Feier findet am voraussichtlich 25.08.2018 statt. Es wird die Musikkapelle Natters und die Natterer Schützen ausrücken. Um 10:00 Uhr findet der Festgottesdienst, um 11:00 Uhr die Grußworte des Bürgermeisters und der Ehrengäste und ab 11:30 Uhr ein Frühschoppen statt. Die Verpflegung übernehmen die Bäurinnen aus Mutters, Natters und Götzens sowie die Metzgerei Brindlinger.

6.) Personelle Angelegenheiten

Es wird einstimmig beschlossen Herrn Mag. Matthias Tanzer, rückwirkend mit 01.07.2018, befristet für ein Jahr bis 30.06.2019, als Verwaltungsangestellten, den Vertragsbedingungen im vorliegenden Dienstvertrag entsprechend, anzustellen.

6a.) Bauvorhaben Sonnenheim

Es liegt ein neues Angebot der Familie [redacted] vor. Diese wären bereit Haus A und B wohnbaugefördert zu errichten und somit, mit 54% der Flächen, überwiegend geförderte Wohnungen auf dem Areal zu errichten.
GV Abentung weist darauf hin, dass es sich beim gesamten Grundstück der Familie [redacted] um Bauland handelt und dass jede einzelne Wohnung die gefördert errichtet wird ein Entgegenkommen seitens der Eigentümer ist. Zudem würde bei einem Neubau das Gebäude im Bereich Nockweg hereingerückt um eine Verbreiterung der Straße zu ermöglichen.
GR Dr. Ermacora erkundigt sich, ob es nicht eine andere Lösung für eine sichere Zufahrt zum Gebäude und der dazugehörigen Tiefgarage gebe.

Nach sachlicher Diskussion steht der Gemeinderat dem Projekt grundsätzlich positiv gegenüber, bittet jedoch an möglichen Alternativlösungen für eine Zufahrt, bzw. Tiefgarageneinfahrt zu arbeiten.

7.) Bericht des Bürgermeisters

Schutzweg vor Gemeindehaus:

Nach gestelltem Antrag von Bürgermeister Prinz bei der BH Innsbruck findet am 31.07.2018 um 11:00 Uhr eine mündliche Verhandlung an Ort und Stelle bezüglich der Errichtung eines Schutzweges auf der Innsbrucker Straße im Bereich Gemeindehaus statt.

Engstelle Wohnhaus Innsbrucker Straße 8:

Der Bürgermeister berichtet, dass [redacted] plant das in die Landesstraße hineinragende Haus, [redacted], abzureißen und neu zu bauen. Die Landesstraßenverwaltung ist stets interessiert Verkehrshindernisse wie diese zu beseitigen. In einem solchen Fall wird das betroffene Objekt von einem Sachverständigen geschätzt und diese Summe zzgl. der Abrisskosten (€ 190.000,- + € 35.000,-) von Land und Gemeinde im Schlüssel 60/40 getragen. Das würde im konkreten Fall für die Gemeinde Kosten von € 90.000,- bedeuten. Der Schlüssel von 60/40 ist laut BM jedoch noch nicht verhandelt. Zudem wäre nämlich noch ein Grundtausch zur Ablöse des Straßenstücks auf dem sich derzeit das Haus befindet nötig, damit das Grundstück nicht kleiner wird.
GV Abentung ergänzt, dass im Gemeindevorstand auch das Thema eines Nachlasses der Erschließungskosten, sowie er Erlass eines besonderen Bebauungsplans als Entgegenkommen für Herrn [redacted] besprochen wurden.
Ersatzgemeinderat Ing. Fritz sieht die Kostenbeteiligung für die Gemeinde als zu hoch an und schlägt vor, dass der Bauwerber einen Teil der Kosten selbst tragen sollte.
GR Dr. Ermacora schlägt vor, dass der Gemeinderat festlegt was ihm die Beseitigung der besagten Engstelle wert ist, entweder in Form eines Fixkostenbetrages, eines anderen Aufteilungsschlüssels zwischen Land und

Gemeinde, oder einer prozentuellen Beteiligung des Bauwerbers am Anteil der Gemeinde (Vorschlag: 20% Gemeinde, 20% [redacted] und 60% Land Tirol).

Der Vorschlag einer prozentuellen Beteiligung des Bauwerbers wird vom Gemeinderat für gut befunden, worauf Bürgermeister Prinz beauftragt wird die Sache in diese Richtung weiter zu verfolgen.

Spende Bergrettung Innsbruck:

Bürgermeister Prinz berichtet, dass sich die Bergrettung Innsbruck für die Spende, welche für die Einrichtung der neuen Zentrale verwendet wurde, bei der Gemeinde Natters bedankt hat.

Straßenmarkierungen „30er“:

Bürgermeister Prinz legt ein Angebot der Fa. Swarco vor. Es wurde das Gemeindegebiet abgefahren und 13 Stellen festgelegt an denen eine „30er“-Markierung auf dem Asphalt erfolgen soll. Zudem wird an zwei Stellen das Hinweiszeichen „Achtung Kinder“ auf der Straße angebracht. Das Angebot beläuft sich auf € 2.923,04 inkl. USt.

Erhaltungsarbeiten:

Der Bürgermeister informiert über einen Kabelschaden im Bereich des Bahnhofs und einen Rohrbruch im Bereich Hinterwinkel als laufende Erhaltungsarbeiten.

Sportzentrum:

Am 22.08.2018 findet der nächste Termin des Bürgermeisters mit Herrn Romuald Niescher und Herrn Mag. Stefan Pfurtscheller bezüglich der weiteren Vorgehensweise beim Sportzentrum statt. GR Dr. Lemmerer möchte bei diesem Termin ebenfalls dabei sein.

Willkommenstaschen:

Bürgermeister Prinz legt Entwürfe der Willkommenstaschen, die künftig neu Zugezogenen überreicht werden sollen, vor.
Ersatzgemeinderat Franz Kroath bringt vor, dass sich der Sozialausschuss bereits mit diesem Thema befasst hat. Der Gemeinderat ist sich einig, dass es besser ist, wenn weniger Personen, sprich der Sozialausschuss, über die Auswahl entscheidet.

8.) Anträge

9.) Anfragen

- GR Dr. Lemmerer erkundigt sich nach dem Stand der Dinge bezüglich des Radweges.
BM Prinz berichtet, dass man mit der Stadt Innsbruck in Kontakt steht, welche das Projekt auch so schnell wie möglich verwirklichen will. Die Stadt Innsbruck hat ein Schreiben geschickt mit welchem die Zustimmung der Gemeinde Natters zum Grundtausch und der Bushaltestellenverlegung gefordert wurde. Dieses wurde sofort positiv erledigt und wieder zurückgeschickt. Dementsprechend hängt es momentan an der Stadt Innsbruck die weiteren Schritte zu setzen.
Einen konkreten Termin für den Baubeginn gibt es jedoch momentan nicht.

- Ersatzgemeinderat Franz Kroath erkundigt sich nach der Sitzung des Planungsverbandes westliches Mittelgebirge:

Bürgermeister Prinz berichtet, dass das Planungsbüro „PlanOptimo“ beauftragt wurde eine Studie durchzuführen. Es gab unter anderem auch Gespräche mit jedem einzelnen Bürgermeister der Gemeinden, um die wesentlichen Verkehrsprobleme zu ermitteln. In Natters wäre dies vor allem die Straße vom Dorfplatz Richtung Krankenhaus Natters und der ständig zunehmende Durchzugsverkehr.
Problematisch ist vor allem die Überlastung der Stadteinfahrten Innsbrucks zu den Stoßzeiten, weshalb viele auch über Natters die Stadt anfahren.

Bei der letzten Sitzung waren auch Vertreter der Stadt Innsbruck anwesend, welche nun an einer Lösungsfindung beteiligt werden sollen, um dieses „Anbindungsproblem“ zu lösen.
Anfang Oktober findet die nächste Sitzung in Mutters statt, wo eine nächste Auswertung und weitere Gespräche stattfinden werden.

- GV Kerschbaumer erkundigt sich, ob man die angrenzenden Nachbarn zum Kunstrasenplatz auffordern könnte die in den Platz hineinwachsenden Sträucher zurückzuschneiden, bzw. ob man die Gemeindearbeiter beauftragen könnte dies zu erledigen.

10.) Allfälliges

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am .....

genehmigt abgeändert nicht genehmigt

....
Bürgermeister Schriftführer

....
Gemeinderat Gemeinderat Gemeinderat